



## **Antwort des Stadtrates an den Gemeinderat**

Nr. 13/2007

214.12

### **Interpellation Luca Tenchio und Mitunterzeichnende betreffend**

#### **Internet-Submission**

Im Informatik-Zeitalter ist der Einsatz des Internets für die Abwicklung von Submissionsverfahren bereits Alltag, so unter anderem in den Kantonen Zürich und Bern. Auch in Chur können Anbietende ihre Offerten neuerdings über eine gesicherte Internet-Adresse einreichen (<https://chur.ebau.ch/submission>). Bei der per Internet abgegebenen Offerte gelten wie beim E-Banking der Benutzername, das Passwort und der Signaturcode als „Unterschrift“.

**1. Ist sichergestellt, dass keine Person – ausser der anbietenden – vor der Öffnung der Angebote diese konsultieren kann?**

Vor der offiziellen Offertöffnung können die Offerten weder vom Anbieter, von den Mitkonkurrenten noch von Seiten der Stadt eingesehen werden. Änderungen der Offertabgabe sind durch nochmalige vollständige Abgabe aller Unterlagen bis zum Eingabetermin möglich. Kein Benutzer hat Einsicht in die abgegebenen Unterlagen.

**2. Wenn ja, wie wird die Sicherstellung gewährleistet?**

Die Sicherheit der Daten kann mit dem elektronischen Zahlungsverkehr verglichen werden, den Banken und Post bereits seit geraumer Zeit anbieten. Die Daten sind elektronisch bis zur Offertöffnung gesperrt. Die definierte Zeit, z.B. „16.00 Uhr“ ist im Programm fest verankert und kann nicht temporär abgeändert werden.

Theoretisch könnte durch den Programmierer der Anbieterfirma mittels Datenmanipulation der Code geknackt und damit widerrechtlich Einblick in die Unterlagen verschafft werden. Da aber durch jeden Anbieter bis kurz vor 16.00 Uhr eine neue Offerte eingereicht werden kann, erscheint auch diese Gefahr als äusserst gering.



**3. Wie findet die Öffnung der Internet-Angebote statt?**

Die Öffnung findet elektronisch am Offertöffnungstag zum publizierten Zeitpunkt statt. Die Anbietenden können ab dieser Zeit unmittelbar Einblick nehmen und erhalten automatisch ein Offertöffnungsprotokoll per E-Mail.

**4. Bestehen andere Gemeinwesen, die diese Dienstleistung bereits anbieten? Wenn ja, welche sind ihre Erfahrungen damit?**

Im Kanton Zürich bieten 16 Gemeinden/Städte (inkl. Stadt Zürich und Winterthur) diese Dienstleistung mit sehr gutem Erfolg an. Bisher sind keine Probleme entstanden und auch keine Einsprachen gegen die Submission via Internet eingereicht worden.

Die Stadt Zürich arbeitet seit dem Jahre 2002 mit dem Internet Portal „ebau.ch“. Insgesamt führte sie in dieser Zeit rund 500 elektronische Submissionen durch.

**5. Welches sind die Gesamtkosten für die Zurverfügungstellung dieser städtischen Dienstleistung? Welches sind die damit verbundenen Kostenentlastungen?**

Die Kosten betragen für die Stadt derzeit jährlich Fr. 6'800.--. Die damit verbundene Kostenentlastung kann nicht im Detail beziffert werden. Die Einsparungen für die Bauherrschaft und die Unternehmungen sind jedoch erheblich, da keine Kopien mehr erstellt werden müssen.

Chur, 12. Februar 2007

Namens des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Der Stadtschreiber

Christian Boner

Markus Frauenfelder

**Interpellation**  
**betr. Internet-Submission**

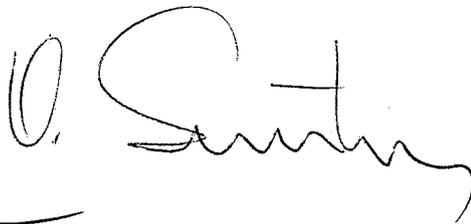
Im Amtsblatt des Kantons Graubünden Nr. 49 vom 7. Dezember 2006, S. 4777, publiziert die Stadt Chur eine Bauausschreibung für die Erstellung der Metzgerbrücke.

Erstmals können Interessenten über eine gesicherte Internet-Adresse (<https://chur.ebau.ch/submission>) ihr Angebot einreichen. Bei der per Internet abgegebenen Offerte gelten die Verwendung des Benutzernamens, des Passwortes und der Signaturcode als Unterschrift.

1. Ist sichergestellt, dass **keine Person** – ausser der Anbietenden – **vor** der Öffnung der Angebote diese konsultieren kann?
2. Wenn ja, **wie** wird die Sicherstellung gewährleistet?
3. Wie findet die Öffnung der Internet-Angebote statt?
4. Bestehen andere Gemeinwesen, die diese Dienstleistung bereits anbieten? Wenn ja, welche sind ihre Erfahrungen damit?
5. Welches sind die Gesamtkosten für die Zurverfügungstellung dieser städtischen Dienstleistung? Welches sind die damit verbundenen Kostenentlastungen?

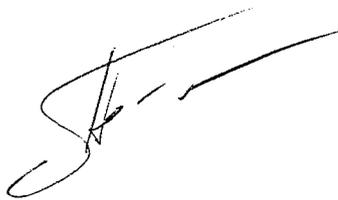
Chur, den 14. Dezember 2006

  
Luca Tenchio









Eingereicht anlässlich der Gemeinderats-  
sitzung vom 14. Dezember 2006

M. Frauenfelder, Stadtschreiber

